

Veröffentlichung bei <http://www.side2.no> – 14. August 2007

## Freie und wunderschöne Ausflüge

Unsere zwei Giganten Arild Andersen und Paolo Vinaccia arbeiten schon seit mehreren Jahren mit dem schweizerischen Multikünstler Carlo Anton Crameri zusammen. Wieder einmal ist daraus eine wunderschöne Musik entstanden.

**Arild Andersen - Carlo Anton Crameri - Paolo Vinaccia**

**Epon**

**Golton/MusikkLosen**

Bei der Produktion von "Line-Square" und "Andorra" war auch der Schlagzeuger Marc Halbheer dabei und bei der letztjährigen "Escabur" wurde das Kollektiv zu einem Quintett mit dem Cellisten Martin Tillmann als Extrawürze. "Epon" ist also die erste reine Trioproduktion.

Carlo Anton Crameri ist ein Künstler mit einer Reihe Qualitäten. Neben dem Spiel der spanisch klassischen Gitarre und der elektrischen Gitarre singt/rezitiert er auch hier. Ausserdem ist er noch gestalterischer Künstler und Philosoph. Um offene und luftige Landschaften zu erforschen, kann man kaum eine bessere Reisebegleitung als Andersen und Vinaccia finden.

Die Musik, welche im Rainbow Studio in Oslo bei Jan Erik Kongshaug aufgenommen wurde, hat eher den Charakter loser Ideen als denjenigen traditioneller Kompositionen. Irgendwie kann man es als Free Jazz charakterisieren, aber die Musik ist melodischer und strukturierter, als was man üblicherweise unter Free Jazz versteht.

Ein Stück, welches verdächtig an den Lill Lindfors Klassiker "Du är den enda" ( Du bist der einzige) erinnert - von Crameri gespielt - schliesst die Zusammenarbeit der dreien ab. Davor wurden uns fünf Lieder serviert, wobei uns unsere Jungen zeigen, welch grossartige Zuhörer und Ausmaler sie sind. Die Beiträge von Andersen und Vinaccia sind natürlich ausschlaggebend dafür, dass "Epon" zu einer wunderschönen, unvorhersagbaren Reise geworden ist, und Crameri hat sich auch davon inspirieren lassen, uns zu bisher unbekanntem Orten mitzunehmen.

Epon ist eine Reise in eine unbekannte aber gleichzeitig wunderschöne Landschaft. Ein grosser Teil der Ehre geht an die Herren Andersen, Kongshaug und Vinaccia - nicht ganz unerwartet.

Tor Hammerø, publ. 14. August 2007